Stadt Schöningen	Vorlagen Nr.: **44/2018 vom 22.02.2018** erstellt durch: **Fachbereich Bürgerdienste** Bearbeiter/in: Frau M. Bock

an	Sitzungsdatum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht-öffentlich
Ausschuss für Bürgerdienste	06.03.2018	Zur Kenntnisnahme	☒	☐

Tagesordnungspunkt:
Fortschreibung des Kindertagesstätten-Entwicklungs-Programms (KitEP 2016 – 2021)

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

☐ einmalige Kosten ☐ regelmäßig wiederkehrende Kosten ☒ kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt (Investition)
Produkt:	3651
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des KitEP, die dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist, sowie die ergänzenden Ausführungen der Teamleiterin der Städtischen Kindertagesstätten Schöningen, Frau Diana Hein, werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhaltsdarstellung:

Der Ausschuss für Bürgerdienste hatte in seiner Sitzung am 29.11.2016 (Vorlagen-Nr. 127/2016) beschlossen, zu seiner stetigen Information das Kindertagesstätten-Entwicklungs-Programm fortschreiben zu lassen und in seinen Sitzungen zu den wesentlichen Handlungsfeldern zu berichten. Die Fortschreibung mit Stand Februar 2018 ist im Ratsinfo unter
http://www.schoeningen.de/service-und-aemter/politik/ratsinformationen/buergerdienste/
hinterlegt und kann dort eingesehen werden.

Anlagenverzeichnis

Kindertagesstätten-Entwicklungs-Programm 2016 – 2021, Stand Februar 2018

Der Bürgermeister
In Vertretung

K. Bock
Städtischer Direktor

Kindertagesstätten EntwicklungsProgramm (KITEP) Stadt Schöningen

Inhalt

Konzeption

Die Konzeption bietet Orientierungsqualität. Sie definiert, nach welchen Werten und Grundsätzen Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert werden.

Rahmenbedingungen und Ressourcen

Rahmenbedingungen und Ressourcen sorgen für die notwendige Strukturqualität. Die Struktur ist das verlässliche Gerüst für die pädagogische Arbeit. Neben räumlichen Gegebenheiten (innen und außen) und finanziellen Ressourcen sind ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wichtige Elemente.

Personal

Das Personal ist ein weiteres zentrales Merkmal der Strukturqualität. Ein angemessene Ausbildungsniveau, Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung sowie die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sind dabei unerlässlich.

Pädagogik

Mit ihrer täglichen pädagogischen Arbeit unterstützen die pädagogischen Fachkräfte die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Besondere pädagogische Vorgehensweisen und Herausforderungen werden im Sinne einer verlässlichen Prozessqualität geregelt.

Elternarbeit

Der Familienbezug sichert, dass die Lebenswelt des Kindes berücksichtigt wird. Die Zusammenarbeit mit Eltern trägt dazu bei, das Kind bei seiner Entwicklung gemeinsam und kooperativ zu begleiten. Elterninformation und Elternbeteiligung sind dabei wesentliche Merkmale.

Stand: 21.02.2018

KITEP: Konzeption

Ziel	Es gibt eine Konzeption, die Leitbild und Rahmen für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte bietet. Die Konzeption ist allen Mitarbeitenden und Eltern bekannt. Die Konzeption wird regelmäßig weiterentwickelt.

Stand der Umsetzung:

- Die Konzeption wurde in einem mehrjährigen Prozess mit den pädagogischen Mitarbeitenden erarbeitet und 2017 fertig gestellt.

  2018: Auf dem Studientag am 02.01.2018 wurden einzelne Punkte der Konzeption überarbeitet: Hausschwerpunkt Astrid Lindgren, Hausschwerpunkt Waldpädagogik (Elmzwerge), Bring- und Abholzeiten.

  Die Konzeption wurde im Januar 2018 als Entwurf auf der Homepage veröffentlicht.

Vorhaben:

- Regelmäßige Weiterentwicklung.

KITEP: Rahmenbedingungen und Ressourcen

Ziel	Die räumlichen Gegebenheiten (innen und außen) unterstützen die Arbeit in den Kindertagesstätten. Das im Haushalt eingeplante Budget für die Kindertagesstätten gewährleistet die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Das Betreuungsangebot entspricht den Bedarfen der Eltern und unterstützt die Umsetzung des gesetzlichen Anspruches auf einen Betreuungsplatz. Es wird mit regionalen Bildungs- und Hilfeeinrichtungen kooperiert. Die Netzwerkarbeit gewährleistet eine Einbindung in das örtliche Gemeinwesen und berücksichtigt die Lebenswelt der Kinder und Familien. Die Öffentlichkeitsarbeit gibt Einblick in die Arbeit der Kindertagesstätten und unterstützt die positive Außenwirkung.

Stand der Umsetzung:

- Die **Außengelände** der städtischen Kitas wurden in den letzten Jahres systematisch erneuert. So wurde beispielweise ein Hochseilgarten auf dem Außengelände der Kita Astrid Lindgren eingerichtet.
- Seit 2013 gibt es Stellen für den **Bundesfreiwilligendienst** in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Insgesamt werden 4 Stellen angeboten, vorbehaltlich der Bewilligung der Bundesstelle.

  2018: Derzeit sind 2 Stellen besetzt.
- Seit 2012 wird immer wieder die Anstellung einer **Fachberatung** auf Landkreisebene diskutiert und gefordert. § 11 KiTaG sieht eine Fachberatung zur Unterstützung der pädagogischen Mitarbeitenden vor.

  2017: Aufgrund eines akuten Beratungsbedarfs wurde im Herbst 2017 eine externe Fachberatung beauftragt.
- Im Jahr 2015 wurde die **Gebühren-Satzung** angepasst (einkommensorientierte Staffelung).

  2018: Das Land Niedersachsen plant die Beitragsfreiheit für Kindergarten.
- In den vergangenen Jahren wurden immer wieder **Sponsoren** für Projekte gewonnen: Kneipp-Becken, Snoezelraum, Kochbuch. Außerdem gab es immer wieder ein besonderes **Engagement der Eltern**: Gemüsebeet, Fußball-Turnier und Sommerfest, Anstriche Räume und Flur Elmzwerge,
- Das **Betreuungsangebot** wurde in den letzten Jahren immer wieder an die Bedarfe der Eltern angepasst. Es ist weiterhin festzustellen, dass immer mehr Eltern eine ganztägige Betreuung benötigen.

  2018: Es gibt mehr Anmeldungen als Plätze. Es stehen 14 Krippenkinder und 35 Kindergartenkinder auf der Warteliste für das Kita-Jahr 2018/2019.
- Seit 2013 gibt es eine **Homepage** der städtischen Kindertagesstätten: www.schoenigerkitas.de Die Seite wird regelmäßig gepflegt.
- In den vergangenen Jahren haben die städtischen Kitas unterschiedliche Angebote zur Verbesserung der **Außendarstellung** durchgeführt, insbesondere Teilnahme an Regionalen Musikfest sowie Jubiläumsfeiern in der Kita Astrid Lindgren und Kita Hoiersdorf.

Vorhaben:

- Neupflanzungen Bullerbü nach Baumfällung durch Sturmschäden.
- Kontinuierliche Weiterverfolgung der oben genannten Themen und Punkte.

Stand: 21.02.2018

KITEP: Personal

Ziel	Die pädagogischen Fachkräfte in den Krippen- und Kindergartengruppen verfügen über einen Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher/in. Ergänzende Personalstellen unterstützten die pädagogische Arbeit in Krippen (Drittkräfte) und sichern die Vertretung bei Personalausfall. Die Stadt Schöningen ergreift als Arbeitgeber vorausschauende Maßnahmen für die Fachkräftebindung, -gewinnung und -qualifizierung. Das Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Weiterqualifizierungen im Sinne der pädagogischen Arbeit werden gefördert und unterstützt. Den Mitarbeitenden werden Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt, die die fachliche Arbeit unterstützen.

Stand der Umsetzung:

- Seit 2013 gibt es keine Tätigkeits- und Eingruppierungsdifferenz zwischen Erst- und Zweitkräften. Die Stellen sind als **Erzieher/innen-Stellen** im Stellenplan eingerichtet.
- Der Anteil an **Zeitverträgen** wurde seit 2012 reduziert.
- Seit 2013 gibt es eine **Dienstanweisung** für die pädagogischen Mitarbeitenden in den städtischen Kindertagesstätten, die insbesondere Aufgaben, Rahmenbedingungen und Arbeitszeitregelungen enthält.
- Seit 2015 fördert das Land Niedersachsen die Beschäftigung von **Drittkräften in Krippen**. In beiden Krippengruppen (Bullerbü und Lönneberga) sind Drittkräfte mit jeweils 26 Wochenstunden eingesetzt. Die Stundenanzahl steigt jährlich. Ab 2020 sind die Drittkräfte verpflichtend und die Personalkosten werden für die gesamte Betreuungszeit übernommen.
- **Seiteneinstieg** – Förderprogramm Land Niedersachsen („QuiK")

  2018: Seit Januar 2018 wird eine zusätzliche Fachkraft beschäftigt. Grundlage ist die QuiK-Förderung des Landes Niedersachsen, mit dem der Seiteneinstieg in das Berufsfeld Kindertagesbetreuung gefördert werden soll. Die Fördermittel sind zunächst bis 31.12.2018 bewilligt; eine Verlängerung bis 31.12.2021 ist vom Land Niedersachsen geplant.
- In den vergangenen Jahren haben mehrere Mitarbeiter/innen als **Langzeitqualifizierungen** teilgenommen:
  - Fachkraft für Integration
  - Fachkraft für Gesundheitserziehung nach Kneipp
  - Fachkraft für Krippenpädagogik
  - Sprachexpertinnen in allen Gruppen/Einrichtungen
  - Fachkräfte für Naturwissenschaften mit Kindern
  - Fachkraft für Waldpädagogik
  - 2 Kinderpflegerinnen absolvieren eine Weiterbildung zur Sozialassistentin
- Seit 2012 gibt es **4 Studientage zu Teamfortbildungszwecken**.

  2017: Studientage wurden für Fortbildungen Krippenpädagogik sowie zum Thema „Ringen und Raufen" genutzt.
- Die städtischen Kindertageseinrichtungen beziehen **Fachzeitschriften und Fachliteratur**, die zeitgemäße Anregungen für die pädagogische Arbeit geben. PC-Arbeitsplätze unterstützen die Vor- und Nachbereitungszeiten.

Vorhaben:

- Fortführung der regelmäßigen Fort-und Weiterbildung (Personalentwicklung)

Stand: 21.02.2018

- Heilpädagogische Qualifizierung von weiteren Mitarbeitenden. Mittel wurden zum Haushalt 2018 angemeldet.
- Maßnahmen „gegen" Fachkräftemangel: Mitarbeiter/innen-Bindung, Nachwuchsförderung (FSJ, Bundesfreiwilligendienst, Praktika), Förderung Seiteneinstieg (QuiK), Unterstützung berufliche Weiterqualifizierung zur Sozialassistent/in und Erzieher/in

KITEP: Pädagogik

Ziel	Die Konzeption der städtischen Kindertageseinrichtungen wird umgesetzt. Für Handlungsfelder, die besonders bedeutend für die kindliche Entwicklung sind, werden pädagogische Vorgehen festgelegt. Die Raum- und Materialausstattung unterstützt die pädagogische Arbeit. Jede städtische Kita hat einen Hausschwerpunkt (Profilbildung).

Stand der Umsetzung:

- Seit 2013 erhalten alle Kitas aus dem Haushalt der Stadt zuverlässig finanzielle Mittel, um **Materialien für die pädagogische Arbeit** zu beschaffen.
- Das **regionale Sprachförderkonzept** (verabschiedet im Jan. 2012) wird weiterhin umgesetzt. Mitarbeiter/innen nehmen an den Fortbildungsangeboten des Landkreises teil.
- Es besteht weiterhin eine **Kooperation mit der Kreismusikschule** und somit eine regelmäßiges KiMaMu-Angebot.
- Die Kindertagesstätte Astrid Lindgren wurde 2015 erstmalig als **„Haus der kleinen Forscher"** zertifiziert.

  2017: Die Folgezertifizierung nach 2 Jahren wurde im Sommer 2017 erfolgreich bestanden. Die mit Forschen betrauten Erzieher/innen nehmen weiterhin an den entsprechenden Schulungen teil.

- Profilbildung Kita Astrid Lindgren:

  2018: Seit der Konzeptionsüberarbeitung im Januar 2018 wird die Namensgeberin und somit der **Hausschwerpunkt der Astrid-Lindgren**-Kindertagesstätte mehr Bedeutung beigemessen. Im Jahr 2018 finden mehrere Angebote unter dem Thema „Astrid-Lindgren" statt: z.B. Lichterfest zum Geburtstag von Astrid-Lindgren am 14. November.

- Der Kindergarten Kräuterwichtel (Hoiersdorf) arbeitet ist seit 2013 **KNEIPP-zertifiziert**. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Schulungen teil, die eine Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierung sind.
- Der Kindergarten Elmzwerge (Esbeck) arbeitet seit 2014 mit einem **waldpädagogischen Konzept**, das zwei Waldtage pro Woche beinhaltet.

  2018: Seit Sommer 2017 arbeitet eine neue Mitarbeiterin (interner Wechsel) bei den Elmzwergen. Sie hat bereits Anfang 2018 an einem Waldforum (Didacta) teilgenommen, um sich in den Hausschwerpunkt fachlich einzuarbeiten. Weitere regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden sind geplant.

Vorhaben:

- Erweiterung Sicherheit (Klemmschutz), Gesundheitsschutz (Wickeltisch mit Treppe), Vermeidung Sanierungsstau
- Regelmäßige Reflektion der Umsetzung der Konzeption
- Vertiefung des Hausschwerpunktes „Astrid Lindgren"
- Reflektion und Weiterentwicklung Kneipp-Schwerpunkt in Kiga Kräuterwichtel
- Weiterentwicklung waldpädagogisches Konzept Kiga Elmzwerge

KITEP: Elternarbeit

Ziel	Die Kitas arbeiten mit den Familien der Kinder zusammen, um die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen (vgl. § 2 Abs. 2 KiTaG). Es erfolgt eine regelmäßige Information über das Geschehen im Kita-Alltag. Die Elternbeteiligung wird durch die Zusammenarbeit mit der Elternvertretung und regelmäßige Eltern-Kind-Aktionen gefördert.

Stand der Umsetzung:

- Es gibt eine **Satzung über die Elternvertretung und Beirat** für die Städtischen Kitas (letzte Fassung: 05/2014).
- **Themenbezogene Elternabende** machen seit 2012 die Arbeit der Kitas transparenter.

  2018: Im Januar 2018 fand ein Elternabend zum Thema „Wutzwerge" statt, zu dem der St. Vincenz Kindergarten im Sinne einer kitaübergreifenden Zusammenarbeit eingeladen hat.
- **Eltern-Kind Aktionen** werden seit 2012 regelmäßig durchgeführt. Auch 2018 sind Vater-Kind sowie Mutter-Kind-Angebote geplant.
- Seit 2015 gibt es eine **Begrüßungsmappe** für Eltern, deren Kind in einer städtischen Kita aufgenommen wird.

  2018: Die Begrüßungsmappe wurde nach Fertigstellung der Konzeption im Januar 2018 überarbeitet.
- In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Eltern einen umfassenden **Einblick in den Kita-Alltag** zu geben.

  2017: Im Dezember 2017 erschien erstmalig die **Elternpost** für die Astrid-Lindgren-Kita. Die Größe der Einrichtung macht es notwendig, Eltern auf diesem Weg zu informieren. Die Elternpost erscheint 1x mal im Quartal und zusätzlich bei Bedarf.

Vorhaben:

- Angebot eines themenbezogenen Elternabends im Herbst 2018.
- Reflektion und Weiterentwicklung „Einblick in den Kita-Alltag"